



Kiel, 13. Dezember 2017
Landeshaus
Tel. (0431) 988 1143
(0431) 988 1152
Fax (0431) 988 610 1180
Innenausschuss@landtag.ltsh.de

Kurzbericht

über die 18. Sitzung des **Innen- und Rechtsausschusses**

am Mittwoch, dem 13. Dezember 2017, 9:00 Uhr
im Sitzungszimmer 139 des Landtags

Beginn: 9:00 Uhr

1. a) **Entwurf eines Gesetzes zur Aufhebung der Erhebungspflicht für Straßenausbaubeiträge**

Gesetzentwurf der Fraktionen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP
[Drucksache 19/150](#)

b) **Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Kommunalabgabengesetzes - Abschaffung der Pflicht zur Erhebung von Beiträgen gem. § 8 Absatz 1 KAG**

Gesetzentwurf der Fraktion der AfD
[Drucksache 19/159](#)

Der Ausschuss schloss seine Beratungen zu den beiden Gesetzentwürfen ab. Mit den Stimmen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP, AfD und SSW bei Enthaltung der Stimmen der SPD empfahl er dem Landtag die unveränderte Annahme des Gesetzentwurfs der Fraktionen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP zur Aufhebung der Erhebungspflicht für Straßenausbaubeiträge, Drucksache 19/150.

Mit den Stimmen von CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und SSW gegen die Stimme der AfD empfahl er dem Landtag weiter, den Gesetzentwurf der Fraktion der AfD zur Änderung des Kommunalabgabengesetzes - Abschaffung der Pflicht zur Erhebung von Beiträgen gemäß § 8 Absatz 1 KAG -, Drucksache 19/159, abzulehnen.

2. **Wahlprüfungsbeschwerde zur Landtagswahl am 7. Mai 2017**

Schreiben des Präsidenten des Schleswig-Holsteinischen Landesverfassungsgerichts vom 27.11.2017, Az: LVerfG 8/17
[Umdruck 19/379](#)

Einstimmig empfahl der Ausschuss dem Landtag, dem Verfahren vor dem Landesverfassungsgericht beizutreten, eine Stellungnahme in dem Verfahren abzugeben, in der zum Ausdruck gebracht wird, dass die Wahlprüfungsbeschwerde zurückzuweisen ist, und den Präsidenten zu beauftragen, einen Verfahrensbevollmächtigten zu bestellen.

3. Verschiedenes

Die Ausschussmitglieder kamen überein, den für den 20. Dezember 2017 in der Terminplanung vorgesehenen Reservetermin entfallen zu lassen.

Schluss: 9:15 Uhr

gez. Dörte Schönfelder